

Auf Melaten

## Letzte Ruhe für FC-Fans?

Josef F. Terfrüchte, Geschäftsführer der Kölner Friedhofsgärtner, hat schon 100 Plätze für FC-Fans reserviert. Doch es gibt Zoff mit der Stadt.

VON THOMAS GASSMANN



Ein Geißbock aus Bronze thront auf einem Grabsockel.

Foto: Bucco

Köln - „Rut un Wiess, wie lieb´ich dich“. Bis in den Tod...

Willkommen auf dem FC-Friedhof! Grabpfleger schneiden Sträucher und pflanzen kleine Buxbäume. In einer kleinen Ecke wird taufischer Rasen verlegt.

„Darauf kann man Fußball spielen. Das ist genau der gleiche Rasen wie in der RheinEnergie-Arena“, verrät Josef F. Terfrüchte, Geschäftsführer der Kölner Friedhofsgärtner und spaziert über das 18 mal 18 Meter große Areal, das für FC-Anhänger reserviert ist. 100 Gräber haben hier Platz.

Auf einem extra abgetrennten Bestattungsgarten auf Melaten sollen in Zukunft FC-Fans zur Ruhe bettet werden. „Die Stadt hat inzwischen die Rahmenbedingungen geschaffen, so dass wir in die Feinplanung gehen können“, sagt Terfrüchte, der den Plan eines eigenen FC-Friedhofs bereits vor knapp drei Jahren hatte.

**Doch jetzt macht ausgerechnet das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen Ärger, will den "FC-Friedhof" untersagen. Josef F. Terfrüchte sieht das gelassen: "Wir sind im Recht. Ich sehe keine Veranlassung, etwas zu verändern."**

Außerdem wurde die Idee vom Bundesligisten sofort begeistert aufgenommen. „Auf einem speziellen FC-Friedhof bestattet zu werden, ist für manche Fans bestimmt eine freudvolle Aussicht, die den Gedanken an den eigenen Tod zumindest ein wenig aufhellen könnte“, meint der Fanbeauftragte des FC, Rainer Mendel. Ihm lägen nach eigenem Bekunden bereits einige Anfragen eingefleischter Anhänger vor. „Es gab und gibt immer wieder konkretes Interesse von Fans, ob sie sich auf einem FC-Friedhof begraben lassen können.“

Die Kosten einer speziellen FC-Bestattung würden nicht höher liegen als bei einer konventionellen Bestattung, sagt Terfrüchte. Der Phantasie seien keinerlei Grenzen gesetzt. „Ob bei der Beerdigung ein Konzert von Mozart läuft oder die Hymne des FC - das überlassen wir den Hinterbliebenen“, führt Terfrüchte aus. „Auch die Gestaltung der Grabstätte soll den wichtigen Lebensinhalten des Verstorbenen widerspiegeln.“

So könnte auf dem Grabsockel der Geißbock stehen, ein Spruch von Lukas Podolski oder eine Büste von FC-Weltmeister Wolfgang Overath.

[Artikel drucken](#) »

